Köln den 20ª Februar 1849.

1

Lieber Bruder!

Denn Brief habe ich am 14ª dieses M. mit Freuden empfangen, und zwar
weils Gesellen in meiner neuen Werkstatt, und habe daraus gesehen daß Du wirklich
von Gesetz festgenommen bist, und bei solchen schlechten Wetter, ist sollte es nicht gedacht, daß das
muß allerdings ein jeder selbst wissen was er zu thun hat man es sie nicht anrathen, wer
kind stets es mir das Du nicht bei meinem Bruder in Nordhausen wärst der hätte Dich gut aufs
genommen, und da hättest sie auf gleich einen Reise erzählen können den ich habe ihnen auch
nicht einmal geschrieben das stets mir leid, den Weg den Du von Nordhausen nach Hallber-
stadt hast gemacht den habe ich vor 6 Jahren von Hallenstädt nach Nordhausen gemacht, aber
im Sommer da war es schöner, aber meinst Du lieber Bruder das ich bei Dir sein möchte
das glauben ich sehr gerne, denn bei solchen Mädchen bin ich wenigstens sehr gerne, aber
das wünsche ich auch von Dir das Du bei mir am Rheinstein wärst, wenn es denn sich
auch machen, das Du in Nordhausen bei Roland warst haben sie mir von Hemden
geschrieben vor 4 Wochen, die Hemden befinden sich sie so weit Wäsche, wir haben sie
mir geschrieben wenn ich zu Hause denn soll ich recht gallant thun, die können recht
haben, wenn es möglich ist, denn bis jetzt ist die Arbeit flink gegangen aber sie wird bald
minder angehen, und die 27 Mann liegen nicht in Köln spazieren in Ostern, und Lobberg
deshalb kann ich keinen Urlaub nehmen, lieber Bruder ich wollte das ich gestern bei Dir hier
Abschied Essen wär gewesen da hätte ich tüchtig wollen Brüderschaft ich hatte Grund dazu
Vergnügt, dafür habe ich schon Limburger Käse das ist auch ein Labsal, Brod das Du
bei einem Bäckermeister bist, wenn sie wirklich auf Arbeit sind so ist es recht das
kannst Du lieberhaben, das wäre was für mich, Gott wär tüchtig Brod das das
du in Elang kannst das wenn wir dämpfigen Hamburger Herrschaft sollten einmal wieder
Hemden haben den Hochzeitgast schicken können, und die Nordhäuser Mädchen
in Betracht ziehen können, mir hat die Woche der Meister (oder Stütz auf
meiner Art) so viel zu einen Rock vorgestanzt, und bin mir fast entschlossen
bis mitte oder Pfingsten nach Cöln zu bleiben das ich endlich einmal zu
guter Kleidung komme, und wenn Du nach Hause, dann muß ich Dir sagen, wenn Du
kannst Du bis dahin zu mir, dann bereisen wir den Rhein bis Mainz und von
da nach Hause, oder wenn das nicht bei Dir geht so kann ich bei Dich und wir
bereisen den Harz nach Hause zu das ist es doch schön, in Hallenstädt
am Harz habe ich ein halbes Jahr gearbeitet. Auch schreibst Du mir von wegen
mein Wohlbefinden, und ich stehe ja im Hause, das muß ich Dir sagen mir es jetzt
ist, nämlich ich hatte bis vor 14 Tagen immer mit Husten geplagt und bei Nacht
immer tüchtig in Schweiß gekommen, und dann endlich auch so ist es ein Tag
zu gar nichts kommen konnte, ebenso Emperiment nichts weiter hat den ich tüchtig
zu waschen, indes ich will darauf vorsichtig bis zu Pfingsten wenn ich Wort
halten kann, mein Glaube daran das ich Wort halte will ich Dir versichern, nämlich
Hände ist das Hustenmittel nicht überall, und hier in Cöln geht das Husten zum Beispiel
nur, und wird 3 Tage monatlich gehustet, den Montag ist ein Hunger Waschenzug
durch die Stadt, das heißt, ein Barrenmal Zug, wo allerhand Gesichter, mit allen
Art Gegenstände gemacht werden, vorzüglich mit Politik, da kann man sich
ausklauben wie man will in Köln in Hessen, in Preußen Bettler mehr als
wie wir gibt da gehts auf der Straße herum in die Häuser und gehen